

Liebe Nachbarn,

auch wir von der Bürgergemeinschaft sind entsetzt über die Vorgänge auf dem Rathenauplatz im Hinblick auf die Entdeckung der Schadstoffe und sind darum bemüht, belastbare Informationen zu bekommen.

Wir finden die Informationspolitik der Stadt Köln an dieser Stelle nicht hilfreich und haben uns mit einem Fragen- und Forderungskatalog an die zuständigen Behörden gewandt, um zeitnah nicht nur aufgeklärt, sondern vor allem in die zukünftigen Maßnahmen vorab eingebunden zu sein.

Zu der anstehenden Pflanzaktion und dem Sammeln vom Müll (30./31.03.2019) haben wir ein Statement des Umweltamtes, dass beide Aktionen durchgeführt werden können, da keine akute Gefährdung besteht.

Schon vor der Bürgerversammlung am 02. April fordern wir von der Stadt Antworten auf unsere Fragen:

- Warum wurde die Nachbarschaft nicht bereits im Januar informiert, nachdem die Ergebnisse bekannt waren? Bereits zu dem Zeitpunkt hätten die Spielplätze für alle Kinder der Nachbarschaft und für die täglich stattfindende "aktive Pause" der Grundschule gesperrt werden müssen.
- Ab wann hat die Stadt erste Hinweise auf die Bodenbelastung erhalten und wann wurde daraufhin die Entnahme von Bodenproben veranlasst?
- Warum wurde vor wenigen Jahren der Belag auf dem Platz (nicht Spielplatz) erneuert, offensichtlich mit einem bleihaltigen Material? Die Stadt spricht von der oberen Bodenschicht, wenn dies auch auf die große Spielplatzfläche zutrifft, bedeutet dies evtl. auch, dass belasteter Boden dort hinggebracht wurde? In den letzten Jahren sind ja auch Sandanlieferungen/Austausch erfolgt.
- Warum wurde erst auf Veranlassung von Nachbarn der Boden untersucht? Die Spielgeräte werden von der Stadt wöchentlich kontrolliert, ist dabei nie aufgefallen, dass mit dem Boden etwas nicht stimmt?
- Warum wurde die Nachbarschaft nicht früher informiert und in eventuelle Maßnahmen einbezogen? Zu sagen, dass die Kinder dann für unbestimmte Zeit ausweichen sollen und ab Sommer die Jugend in die Neugestaltung der Spielplätze eingebunden werden soll deutet darauf hin dass die Behörden im Prinzip überhaupt keine Eile haben.
- Wird die Fläche als Grünfläche vor der Neugestaltung als Spielplatz wieder freigegeben und wenn ja, besteht das Risiko, dass da eine neue Grillfläche entsteht abends und am Wochenende?

- Warum wurden nicht im Herbst Proben genommen und über den Winter die Geräte und Erde ausgetauscht? Oder im kommenden Herbst Erde und Geräte entfernt?
- Warum wird nicht nur die Erde/Sand getauscht, sondern gleich alle Geräte entfernt?
- Wie sind die Intervalle der Bodenschadstoffmessung?
- Welche alternativen Spielmöglichkeiten bietet die Stadt den Kinder an?
- Wie sieht das Verfahren der Kinder-/Jugendbeteiligung aus zur Neugestaltung des Platzes/Spielplatzes aus?
- Welchen Zeitplan gibt es dafür?
- Welche Richtwerte gelten für die essbare Stadt? Und lagert sich der Schadstoff dann nicht in den Früchten ab?
- An welchen Stellen genau wurden die Proben genommen und wie hoch sind die jeweiligen Belastungen?
- Auch wenn der Rathenauplatz unter die Kategorie Park Anlage fällt und damit höhere Belastungen erlaubt sind im Gegensatz zu den beiden Spielflächen (siehe Tabelle), wären diese Werte auch sehr interessant zu erfahren. Da hier auch die Kinder wie auf einem Spielplatz auf dem Boden spielen und z.B. bis vor kurzem auch noch die beiden Wippgeräte standen und der essbare Rathenauplatz hier stattfindet, sollte die Belastung auf dem gesamten Platz geringer sein.

Prüfwerte nach § 8 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 des Bundes-Bodenschutzgesetzes für die direkte Aufnahme von Schadstoffen auf Kinderspielflächen, in Wohngebieten, Park- und Freizeitanlagen und Industrie- und Gewerbegrundstücken (in mg/kg Trockenmasse, Feinboden, Analytik nach Anhang 1)

Prüfwerte (mg/kg TM)

Stoff	Kinderspielflächen	Wohngebiet	Park- u. Freizeitanlagen	Industrie- und Gewerbegrundstücke
Arsen	25	50	125	140
Blei	200	400	1 000	2 000
Cadmium	10 1)	20 1)	50	60
Cyanide	50	50	50	100
Chrom	200	400	1 000	1 000

Nickel	70	140	350	900
Quecksilber	10	20	50	80
Aldrin	2	4	10	-
Benzo(a)pyren	2	4	10	12
DDT	40	80	200	-
Hexachlorbenzol	4	8	20	200

1) In Haus- und Kleingärten, die sowohl als Aufenthaltsbereiche für Kinder als auch für den Anbau von Nahrungspflanzen genutzt werden, ist für Cadmium der Wert von 2,0 mg/kg TM als Prüfwert anzuwenden.

Deshalb fordern wir:

- Die komplette Offenlegung aller Ergebnisse der Schadstoffuntersuchung und der geltenden Grenzwerte.
- Alternative Angebote für Kinder und Jugendliche (auch als Ersatz der Aktivpause der Stephan-Lochner-Schule). Vorschlag: Das Angebot der Caritas (BUGS) wird auf jeden Tag ausgeweitet, zusätzlich Angebot durch JUPPI (Stadt Köln).
- Weitere Initiativen, ansprechen, die mobile Angebote machen (Finanzierung durch Stadt Köln).
- Das Abbaggern und Neuaufschüttung muss schnellstmöglich erfolgen, damit Spielplatzflächen (wenigstens die große Fläche neben Biergarten) für temporäre Spielmöglichkeiten im Sommer genutzt werden können.
- Einbindung in die öffentliche Veranstaltung am 02. April 2019.
- Kommunikation des genauen Zeitplans für die Bürgerbeteiligung, das Planungs- und Ausschreibungsverfahren sowie die eigentliche Umsetzung für die Neugestaltung.



Hier finden Sie weitere Informationen:

Lindenstraße plant aus aktuellem Anlass Demo: „Marsch der Matschhosen“

<https://www.facebook.com/events/332385740956800/?ti=icl> [1]

<https://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/lokalzeit-koeln/video-stadt-sperrt-spielplatz-wegen-schadstoffbelastung-100.html>

<https://www.rundschau-online.de/region/koeln/giftiger-spielplatz-abgebaut-blei-alarm-auf-dem-rathenauplatz--32265396>

<https://www.rundschau-online.de/region/koeln/kommentar-giftige-geraete-am-rathenauplatz--koeln-schuldet-den-familien-aufklaerung-32265390>

<https://www.rundschau-online.de/region/koeln/gift-im-boden-stadt-koeln-sperrt-spielplaetze-am-rathenauplatz-und-baut-geraete-ab-32258780>

<https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/schwermetalle-auf-koelner-spielplaetzen-gefunden-100.html>

<https://www.ksta.de/koeln/gift-alarm-in-koeln-stadt-baut-spielplaetze-am-rathenauplatz-komplett-ab-32258642>

<https://www.express.de/koeln/nach-gift-alarm-auf-koelner-spielplaetzen-heftige-kritik-der-anwohner-im-veedel-32258452>